

Pädagogische Tagung in Schaffhausen 10.-12. Juni 1955

Autor(en): **Schwarzenbach, F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **28 (1955-1956)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-851343>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Tagung in Schaffhausen 10.—12. Juni 1955

Der Brauch, alle zwei Jahre zu einer pädagogischen Tagung zusammenzukommen, hat in unserem Verband guten Anklang gefunden, wie die frühern drei Veranstaltungen zeigten. Die Vertiefung in ein Fachgebiet, die Gelegenheit, eine andere Gegend unseres Landes mit ihren Besonderheiten kennen zu lernen und nicht zuletzt der so wertvolle persönliche Kontakt der Mitglieder untereinander machen diese Tagungen zu einer wertvollen Einrichtung.

Schaffhausen, die alte Stadt am Rhein und das Städtchen Stein mit ihren hübschen Winkeln und Erkern liegen für die meisten Kollegen nicht am Wege, nur selten geraten die Westschweizer in diese nördlichsten Gebiete unseres Landes, die landschaftlich, geschichtlich und kunsthistorisch so viel Interessantes in sich bergen.

So hoffen wir, daß sich eine größere Zahl unserer Mitglieder mit ihren Angehörigen für die 3 Tage von ihrem Betriebe frei machen können, um von Schaffhausen neue Anregungen und Eindrücke und damit neue Freude und neuen Mut zu ihrer Arbeit nach Hause zu tragen.

Für den Zentralvorstand:

F. Schwarzenbach

Aus dem Programm:

Freitag, 10. Juni:

- 10.15 Sitzung der Fachgruppe Handelsschulen im Bahnhofbuffet Zürich, 1. Stock.
- 14.30 Außerordentliche Generalversammlung im «Schaffhauserhof» in Schaffhausen.
- 17.00 Fahrt mit dem Schiff nach Stein am Rhein. Besichtigung des Städtchens und des Klosters St. Georgen.

Samstag, 11. Juni

- 9.00 *Vorträge über Berufsberatung.* Referenten: Prof. Henri Parel, Lausanne und H. Hirning, Institut Juventus, Zürich.
- 14.00 Besichtigungen und Ausflüge:
 - a) Landerziehungsheime Schloß Kefikon u. Schloß Glarisegg, mit Fahrt über den Seerücken nach Schloß Arenenberg.
 - b) Fahrt durch den Hegau nach Radolfzell-Meersburg-Konstanz-Schaffhausen.
- 20.45 Vortrag von Dr. E. Buchmann, Private Allg. Mittelschule, Zürich: «Die Reform des Mittelschul-Unterrichtes».

Sonntag 12. Juni:

- 10.00 im Kunstmuseum zu Allerheiligen: *Einführung in die Ausstellung «Deutsche Impressionisten».*

Autorität — Ja oder Nein?

Amerikas Weg — Unser Weg

Von Hans Fürst, Ried b. Kerzers

Man hört und liest gegenwärtig viel von gewaltigen Anstrengungen, welche in Amerika (Nordamerika) nicht nur von Seiten des Staates, sondern und vor allem auch von Seiten der Eltern auf dem Gebiete der Erziehung und der Schule unternommen werden. Man erhält das Gefühl, daß dort die Aufgaben der Erziehung viel entschiedener, tatkräftiger und opferwilliger an die Hand genommen

werden. Die Schulreform ist unvergleichlich viel weiter und auf breiter Basis durchgeführt worden. Viele fragen sich, ob nicht auch Europa dem Beispiel unseres großen Partners im Westen folgen sollte. Hat uns Amerika etwas zu bieten und was? Sollen wir uns seinem Einfluß weithin öffnen und unbedenklich in seine Fußstapfen treten oder ist Vorsicht geboten?